poln. Typ. — **Besondere Kennzeichen:** Auf dem linken Arm ist ein Athlet, auf dem rechten ein Anker tätowiert.) **(Ub. 1767.)**

1518) Von am 4. August 1915 im Feldlazarett 7 des XVIII. Armeekorps zu Cholm Verstorbenem:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., das Gehäuse ist auf der Rückseite nicht zum Öffnen eingerichtet, dazu Nickelkette.
(Ub. 1772.)

1519) Von am 17. November 1914 zu Mlotawina Verstorbenem:

1 braunled. Sportbörse m. Geld. (Der Verstorbene war ein Angehöriger der 1. Batt. des Res.-Fuß-Art.-Regts. Nr. 4 u. Träger der Erk.-Marke 53. Die angestellten Ermittlungen blieben erfolglos.) **(Ub. 1803.)**

1520) Von am 5. Februar 1915 zu Wollmow Verstorbenem:

1 braunled. Brustbeutel m. Geld.
1 unechter Trauring. (Der Eigentümer soll ein **Reservist Madwilewski** von der 8. Komp. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 227 sein, war aber bei diesem Truppenteil nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1809.)**

1521) Von im ersten Kriegsjahr in den Argonnen Gefallenem:

1 braunled. Brustbeutel m. Geld u. einem Eisernen Kreuz 2. Kl.
1 Neues Testament.
1 Photographie, lesende Frau vor einem Kamin darstellend. (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 9 veröffentlicht.) (Der Gefallene kann ein Angehöriger des Res.-Inf.-Regts. Nr. 7 bezw. des Inf.-Regts. Nr. 98 sein.) **(Ub. 1816.)**

1522) Von 1914 in den Schlachten in Lothringen Gefallenem:

1 Barbetrag. (In diesem Barbetrage waren Briefe vorhanden, die von einer **Jenzi Rieber aus Göppingen** geschrieben u. an einen Mann m. Vornamen **August** gerichtet waren. — Die angestellten Ermittlungen auch nach Jenzi Rieber blieben erfolglos.) **(Ub. 1839.)**

1523) Von am 2. Mai 1915 bei Mszanka Gefallenem:

1 Barbetrag. (Der Gefallene soll ein Soldat **Max Mayerbach** von der 1. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 269 sein, war bei diesem Truppenteil jedoch nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1871.)**

1524) Von am 17. oder 18. November 1915 beim Sturm auf Ablaincourt Gefallenem:

1 schwarzled. Börse, 2 Klappen m. dem Aufdruck: „Gold", bezw. „Silber", dazu Steckvorrichtung für Nickelgeld.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 73 735, im Rückdeckel ein schwer leserlicher Name eingekritzelt, der vermutlich „Stock" (oder „Stick" oder ähnlich) lautet, dazu Stahlkette u. Nickellapsel. (Der Gefallene kann Angehöriger der Inf.-Reg. bezw. der Res.-Inf.-Reg. Nr. 142 oder Nr. 179 sein.) **(Ub. 1911.)**

1525) Von am 27. August 1914 in der Schlacht bei Etrun Gefallenem:

1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr, Nr. 86 998—7, Zifferbl. m. Goldpunkten verziert, dazu Nickelkette u. Metallkapsel. (Der Gefallene soll angeblich ein **Musk. Vankratz** vom Inf.-Reg. Nr. 14 (11. Komp.) oder Nr. 149 sein. Er war bei den genannten Truppenteilen jedoch nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1937.)**

1526) Von im Gefecht bei Mlawa im September 1914 Gefallenem:

1 Barbetrag. (Der Gefallene soll ein Reiter **Strom** sein u. dem Ostpr. Drag.-Reg. Marienwerder angehört haben, jedoch war weder dieser Truppenteil, noch auch Strom zu ermitteln.) **(Ub. 1944.)**

1527) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten Fritz Schröder:

1 fl. grünled. Börse.
1 schwarzer Rosenkranz.
1 gold. Trauring, gez.: „**H. Boot. 1914**".
1 Messingring ohne Kennzeichen. **(Ub. 1963.)**

1528) Von der englischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 12. Juli 1916 im Royal Victoria Hospital Netley, Hampshire, verstorbenem unbekannten deutschen Kriegsgefangenen:

1 braunled. Brustbeutel m. 3 Heiligenmedaillen u. einem herzförmigen Amulett aus bestücktem, weißem Stoff. **(Ub. 2010.)**

1529) Von im Dezember 1914 in den Kämpfen bei Terenin gefallenem Angehörigen des Gren.-Regts. Nr. 9:

1 evangl. Feldgesangbuch u. 1 fl. Psalmenbuch.
1 schwarzled. Börse mit schwarzen Rosenkranzperlen, einem Pfennigstück und einem Taschenkalender.
(Der Nachlaß rührt aus Umbettungen her.) **(Ub. 3029.)**

1530) Von im Juli 1916 bei Swendow im Kreise Lodz umgebettetem Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 146:

1 gold. Trauring, gez.: „**M. Jumaklons** (oder ähnlich) **Ostern 1914.**" **(Ub. 3107.)**

1531) Von bei Tumianka im Kreise Lodz im Juni 1915 umgebettetem Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 97:

1 Feldpostkarte. Vom Poststempel ist nur noch der Rest „....olstadt" zu erkennen. Von dem Namen des Absenders ist noch zu entziffern „**Alfred Du....**" **(Ub. 3107.)**

1532) Von bei Marjampol umgebettetem Angehörigen des Füs.-Regts. Nr. 34:

1 Stoff-Amulett aus 2 quadratischen Tuchstücken bestehend, auf die ein Stück rotbrauner Stoff, auf dem sich einige Zeichen befinden, aufgenäht worden ist. **(Ub. 3112.)**

1533) Von im März 1917 bei Broodseinde Umgebettetem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldrand, Nr. 82 006, Fabrikmarke „L'Abeille". **(Ub. 3131.)**

1534) Von im März 1917 bei Broodseinde Umgebettetem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 670—50, dazu 1 silb. Uhrkette m. billigem Medaillonanhänger, auf dessen vorderem Deckel sich ein Hufeisen befindet. Einliegend eine Frauenphotographie. (Medaillon u. Photographie sind auf Bildertafel Nr. 8 abgebildet.) **(Ub. 3132.)**

1535) Von Anfang 1916 in Renem bei Beliche (Belgien) Umgebettetem:

1 schwarzled. Geldbörse m. Taschen u. Klappen auf beiden Seiten.
1 Nickel-Panzer-Uhrkette m. hellg. Anhänger aus Gelbmetall u. der Inschrift: „Bruxellos".
1 Mündungsschoner, gez.: „**26. R. 3. 32.**"
(Es soll sich bei diesen Nachlaßsachen um einen Unteroffz. von der 3. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 26, Nr. der Erk.-Marke 32, handeln, der jedoch nicht ermittelt werden konnte.)
1 Notizbuch.
1 schwarzled. Börse m. Geld.
Rest eines Notizbuches, ferner 2 ausländische Medaillen m. schwarz-gelb-rotem Ordensband. (Der Eigentümer dieser Sachen soll ein deutscher Soldat **Reine** von der 9. Komp. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 26 sein, der bei dieser Truppe jedoch nicht zu ermitteln war.)
1 braunled. Sportbörse m. 2 ausländischen Münzen.
1 französische Ansichtskarte m. französischer Adresse u. französischen Mitteilungen.
1 Wundtäfelchen m. der Inschrift: „**6. Komp. Res.-Inf.-Reg. 26, Nr. 204.**"
1 Postkarte, gerichtet an **Gust. Radau** von der 11. Komp. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 26. Die Karte ist in Falkenhausen geschrieben worden u. trägt den Poststempel „**Kloster Zinna**". (Eigentümer vorstehender Nachlaßsachen soll der deutsche Soldat **Gustav Radau** von der 11. Komp. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 26 sein, der bei dieser Truppe jedoch nicht zu ermitteln war.) **(Ub. 3139.)**

1536) Von am 24. August 1914 in der Schlacht bei Longuyon Gefallenem:

1 Nickel-Ank.-Schl.-Uhr Nr. 23 606, auf dem Rückdeckel das Bild einer inmitten einer Landschaft stehenden Wassermühle. **(Ub. 3164.)**

1537) Von bei Jaroslau Gefallenem:

1 gold., 14kar. Trauring, gez.: „**A. Z.**" **(Ub. 3175.)**

1538) Von im Juli 1916 bei St. Quentin Umgebettetem:

1 Nickel-Zyl.-Schl.-Damen-Uhr Nr. 13, im Deckel eingekratzt „**E. P.**".
1 zusammenlegbare Schere. (In Frage kommt ein Angehöriger des Pion.-Batls. Nr. 10.) **(Ub. 3215.)**

1539) Von im Osten Gefallenem, der im Juni 1916 bei Hrubieszow bei Cholm umgebettet wurde.

1 Postkartenphotographie. Mann und Frau darstellend. (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 9 abgebildet worden.)
2 Feldpostkarten, auf einer steht: „**Auf Wiedersehen, grüßt herzlich Grete Janus, Aussig a/E. i/Böhmen, Elbestraße 22.**" (Grete Janus konnte keine Auskunft erteilen.) **(Ub. 3325.)**

1540) Von infolge einer am 14. September 1914 in den Kämpfen bei Aguilcourt—Mesnil erhaltenen Verwundung Verstorbenem:

1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 895, gr. Format. Auf dem Zifferbl. steht das Wort „Regulateur". (In Frage kommt wahrscheinlich ein Angehöriger der 3. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 53.) **(Ub. 3344.)**

1541) Von am 25. September 1915 bei Smorgon gefallenem Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 4:

1 gold., 8 kar. Trauring, gez.: „**A. G.**" **(Ub. 1817.)**

1542) Von am 26. August 1915 im Feldlazarett 3 der 103. Inf.-Div. zu Biala Verstorbenem:

1 schwarzled. Börse mit Geld, 1 Portemonnaiekalender auf das Jahr 1916 und einer schweizerischen Briefmarke zu 15 Cent.
1 kurze braune Tabakpfeife. (Der Verstorbene soll ein Soldat **Goldstein** von der Mun.-Kol. Nr. 4 des Gardekorps, Erk.-Marke Nr. 112, sein, der jedoch nicht zu ermitteln war.) **(Ub. 1897.)**

1543) Von bei Tannenberg im Jahre 1914 Gefallenen:

1 gold., 8 kar. Trauring, gez.: „**L. M. 1912**". (Eigentümer soll angeblich ein **Anton Olschewski** vom Lw.-Inf.-Regt. Nr. 49 sein, er war bei dieser Truppe jedoch nicht zu ermitteln.)
1 Trauring (Scharniergold) m. Punktgravur: „**H. H.**" (Eigentümer soll ein **Friedrich Schüller** vom Inf.-Regt. Nr. 49 sein; auch dieser war bei der genannten Truppe nicht zu ermitteln.)
1 braunled. Börse, enthaltend ein Nadelbriefchen. An der Geldbörse ist ein brustbeutelartiger Lederbeutel angenäht, der m. einem Druckknopf zu verschließen ist. In diesem Lederbeutel befindet sich 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 67 029. Das silberfarbene Zifferbl. weist einen goldgelben Randstreifen und einen ebensolchen kleinen Kreis um die Zeigerwelle auf. (Eigentümer ist angeblich ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 72.)
1 Barbetrag. (Eigentümer soll ein deutscher Soldat **Adomeit** sein.) **(Ub. 1955.)**

1544) Von bei dem Dorfe Mlagora, westlich der Straße Wilna—Meszagola—Schirwinty, im Juli 1916 Umgebettetem:

1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 81 972 m. Metallkapsel.
1 Erk.-Marke: „**1. L. Fl. 7. C. 128**". (Träger dieser Erk.-Marke war nicht zu ermitteln.) **(Ub. 3170.)**

1545) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines deutschen Soldaten Ignaz Müller:

1 Barbetrag. (Müller soll angeblich vom Inf.-Regt. Nr. 13 sein, war jedoch bei diesem Truppenteil nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1481.)**

1546) Von am 24. Juli 1916 in Dollhof bei Tilsit verstorbenem Musketier vom Res., bezw. vom Inf.-Regt. Nr. 11:

1 rotes Taschentuch m. weiß-roter Kante.
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale, einer Klinge. **(Ub. 1518.)**

1547) Von in Ostpreußen Gefallenen:

1 gold., 8 kar. Trauring, gez.: „**C. O. 1901**".
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 58. Im Innendeckel die Nr. 62—63, ferner im Innendeckel eingekratzt: „**K. K.**"
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 75 300. Im Innendeckel steht die Firmenbezeichnung: „**C. Fach, Elbing**". Das Zifferbl. ist m. Goldpunkten verziert. (Die Firma konnte keine Auskunft erteilen.) (Eigentümer ist ein Musketier von der 1. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 151.)
1 fl. Kruzifix aus Weißmetall. (Eigentümer ist ein Angehöriger der 8. Komp. des Inf.-Reg. Nr. 31.)
1 gold., 14 kar. Trauring, gez.: „**Martha Bath, 12. 8. 11.**"
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1675, dazu Kavalier-Nickelkette m. rundem Anhänger, darauf ein Phantasiemädchenkopf. (In dem Nachlaß gehört noch eine beschädigte Erk.-Marke, von deren Aufschrift noch folgendes zu erkennen ist: „**18 . . . . Inf. Rgt. (6. od. 8.) C. . . . . 75**".
1 Eisernes Kreuz von 1870/71. (Im Besitze eines toten Russen gefunden.)
1 silberner Ring m. einem Totenkopf. (Eigentümer soll ein Jäger **Wolcska** sein.)
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 31 765. (Eigentümer ist ein Musketier von der 4. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 151.)
1 gold., 14 kar. Trauring, darin auffallend kleine Gravur: „**M. G. 24. 12. 06.**" (Eigentümer ist ein Angehöriger des Res.-Inf.-Regts. Nr. 49.)
1 gold., 8 kar. Trauring ohne Kennzeichen. (Eigentümer ist ein Angehöriger des Res.-Inf.-Regts. Nr. 49.)
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 275 394. Im Innendeckel der Uhr steht die Markenbezeichnung: „Tavannes Watch Co.", dazu weiße Zelluloidkapsel u. Nickelkette. (Eigentümer ist ein Angehöriger der 4. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 75.)
1 silb. Trauring, gez.: „**M. G. 9./11. 1914.**"
1 silb. Trauring, gez.: „**T. G.** (vielleicht auch „**T. J.**") **1909**".
1 fast 2cm breiter weißer Ring. Oben auf dem Ring befindet sich ein Frosch.
1 geschnitzte Holzzigarrenspitze. (Eigentümer ist ein Angehöriger des Res.-Inf.-Regts. Nr. 2.)
1 Zentenarmedaille m. Band.
2 Wäschenummerogramme „**L. F.**"
1 weiße Heiligenmedaille m. französischer Inschrift. (Eigentümer ist ein Angehöriger der 4. Komp. des Landw.-Inf.-Regts. Nr. 76).
1 vollkommen verblaßte Photographie, die im Atelier von **Wilhelm Redete, Hofphotograph, Hildesheim, Kreuzstr. 22** hergestellt worden ist. (Eigentümer ist ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 79).
(Obige Nachlaßsachen rühren zum Teil auch aus Umbettungen her). **(Ub. 1890.)**

1548) Von am 30. Sept. 1914 bei Skaje Gefallenen, die am 4. Januar 1917 umgebettet wurden:

1 Zeugnamenszettel (aus der Hose): **Dragoner Heinrich**, Waffen-Nr. 33. (In der Hose befand sich ferner der Stempel: „**D. R. 1. 1910/1913. 2. Esk.**" — Im Hemd waren die Buchstaben „**L. W.**" eingestickt.)
1 Zeugnamenszettel (aus der Hose): **Garde-Dragoner Plater, 3. Esk.** Waffen-Nr. 41. (Im Hemd befand sich ein Stempel: „**1. G. D. R. 2. Esk.**" In der Hose der Stempel: „Spitz Bahl, Auerswalde.")
1 Zeugnamenszettel (aus der Hose): „**Dragoner Gentsch II., 1. Esk.** Waffen-Nr. 43. Ferner eine Achselklappe m. dem Namenszug des 2. Garde-Dragoner-Regts. u. ein Gefr.-Knopf. In der Hose befand sich der Stempel: „**1. G. D. R. 2. Esk.**"
1 Zeugnamenszettel (aus der Hose): **Neff, Maschke, 3. Esk.** Waffen-Nr. 15., 1. Gefr.-Knopf, 1 Achselklappe m. dem Namenszug d. 2. Garde-Dragoner-Regts. u. eine gelbe Ordensschnalle, die vermutlich zur Zentenarmedaille gehörte.
(Die Gefallenen waren zuletzt der 2. Garde-Landw.-Esk. überwiesen. Die Eskadron wurde seinerzeit von den Russen umgangen und zum Teil niedergemacht, zum Teil gefangen genommen. Dabei ging ein Teil der Akten der Eskadron verloren; infolgedessen konnte über die Gefallenen nichts ermittelt werden.) **(Ub. 3074.)**

1549) Von im August 1914 bei Nanschen, Skrusden, Kraupischken, Gr. Pillkallen u. Saffupönen Gefallenem:

1 rotbraunled. Börse m. 3 Verschlüssen. In einem Fach ist eine Sparmarke von der Gumbinner Schutzzentrale eingeklebt. Inhalt: Geld.
1 braunled. Börse, auf der Klappe eingepreßt die Inschrift „Columbus", ferner 1 Globus, der von zwei Männern gestützt wird; Inhalt: Geld, 1 Uhrschlüssel und ein Zettel, auf dem „Nr. 173" steht.
1 schwarzled. Börse m. Geld.
1 fl. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 101 262, dazu Nickelkette.
1 dunkelbraunled. Börse m. Geld u. einer 10 Pfg.-Marke.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 65 608 m. Nickelkette u. Metallkapsel.
1 grau-rotes Taschentuch.
1 gold., 14 kar. Trauring m. Punktgravur: „**M. L. 1909.**"
1 schwarzled. Börse m. Geld u. einer chinesischen Münze. Zum Nachlaß gehört ferner eine Chinadenkmünze mit der Sprenge „Peitang-Forts".
1 Taschenmesser m. tulasilb. Schale, 3 Klingen, Schere u. Nagelfeile, dazu rolled. Futteral m. rotem Druckknopf.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 63 080, dazu eine hellbraune Börse m. Geld und einem Zettel, auf dem ein Schlüssel zu einer Geheimschrift geschrieben ist.
1 schwarzled. Sportbörse m. Geld.
1 dunkelrotled. Sportbörse m. Geld u. einer Dubleeuhrkette. (Die Kette ist auf Bildertafel Nr. 6 abgebildet.)
1 schwarzled. Börse m. Geld u. einem Reklametaschenspiegel von der Firma „Welz & Reiß, Tilsit, Deutschestr. 46/47."
1 Schlüsselring m. 5 größeren Schlüsseln u. einem kl. Messingschlüssel.
1 Taschenmesser m. schwarzer Hornschale, 3 Klingen u. Korkenzieher.
2 Taschenmesser m. weißer Knochenschale, 2 Klingen u. Korkenzieher.
1 Rasierapparat, Marke „Rekord Safety Razor".
1 Bartblatte m. gelber Hornschale.
1 blaues Futteral für Militärpapiere vom Reg. Nr. 41. Mit Reißfeder ist auf dem Futteral der Name „Ludwig" geschrieben.
1 weißes Taschentuch m. eingeknüpftem größerem Geldbetrag.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 45 065 m. dreieckigem Bügel, dazu gehört 1 braunled. Börse m. Geld.
1 braunled. Börse mit der Firmenbezeichnung „G. R. Hannemann, Königsberg i. Pr., Inhalt: Geld.
1 Signalpfeife aus schwarzem Horn.
1 braunleinenes Taschentuch m. eingeknüpftem Barbetrag.
(In Frage kommen Angehörige der Landw.-Inf.-Regtr. Nr. 4 u. 33 u. der Landw.-Feldart.-Abt. des 1. Armeekorps. — Die gefallenen Mannschaften stammen sämtlich aus Ostpreußen.) **(Ub. 706.)**

Weitere unbekannte Nachlaßsachen.

1550) 1 grauer Putzzeugbeutel, auf dem m. Blaustift die Zahl „8" geschrieben ist, m. folgendem Inhalt: 1 Taschenlampe, 1 Schnupftabaksdose aus gelbem Horn, 1 runder Taschenspiegel, 1 Paar baumwollene Ohrenklappen, 1 gelber Hornkamm, 1 Bleistift m. rotem Holz, 1 blaues Taschentuch m. weißer Kante, 1 Taschenmesser m. weißer Hornschale u. 1 Klinge; 1 Taschenmesser m. weißlicher Hornschale, 3 Klingen u. Korkenzieher.
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale, 1 Klinge, mit Messing-Nickervorrichtung.
1 russische Karte der deutsch-russischen Grenzgebiete.
(Die Sachen stammen anscheinend vom östlichen Kriegsschauplatz.) **(Ub. 1917.)**

K. Fundsachen.

1551) Aus dem Hospital Orphelinet in Charleroi:

1 fl. einläufiger, 6 mm-Revolver.
1 Revolver m. Mehrladevorrichtung, die Trommel ist für sechs Patronen eingerichtet. Dazu Ledertui mit Nickelriegel.
1 rotbraunled. Börse m. mehreren Knöpfen u. einem Gutschein der Firma: „**Gottlieb Heidemann, Zigarren-Spezialgeschäft, Minden, Hohestr. 6/8.**"
(Vorstehende Sachen stammen aus dem August 1914 u. wurden von belgischen Ärzten an die deutsche Verwaltung abgeliefert.) **(Ub. 888.)**

1552) Aus der Feldstellung des 223. Inf.-Regts. bei Jamnica, nördlich Stanislau, 2. Sept. 1916:

1 braunled. Brustbeutel m. Namenszettel: „**Musk. Behr, 2. Mkr. Ers. Regt. 54**". Inhalt: Geld, eine Heiligenmedaille aus Messing u. 1 Amulett, aus 2 Tuchstücken bestehend, daran befestigt ein kl. Kreuz. (Ein beim Inf.-Regt. Nr. 54 ermittelter Johann Behr will nicht Eigentümer des Brustbeutels sein.) **(Ub. 1175.)**

1553) Aus Compiègne Ende September 1914:

1 gold., 14 kar. Trauring, gez.: „**M. Jedderßen, 22. 12. 12**".
(Der Ring ist angeblich einem verwundeten Feldwebel oder Vizefeldwebel vom Inf.-Regt., bezw. vom Res.-Inf.-Regt. Nr. 163 abgenommen worden. Die angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Ub. 1364.)**